

Gemeinsame Pressemitteilung von
Netzwerk bergstraße.mobil, PRO BAHN Landesverband Baden-Württemberg e.V.,
PRO BAHN Landesverband Rheinland-Pfalz/Saarland e.V.,
VCD Landesverband Baden-Württemberg e.V., VCD Landesverband Rheinland-Pfalz e.V.
- 30.10.2023 - UNGEKÜRZTE FASSUNG -

Fahrplanbuch soll 2024 wieder erscheinen

Nachdem die Ausgabe 2022 über alle Erwartungen gut angenommen wurde, soll er 2024 wieder erscheinen: Der „Gesamtfahrplan RNN/VRN“, in dem alle ÖPNV-Linien des Rhein-Nahe-Nahverkehrsverbundes (RNN) und des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar (VRN) in einem Buch vereint werden. Das Interessensbekundungsverfahren und die Crowdfunding-Kampagne, mit deren Hilfe der Verkaufspreis auf ein marktfähiges Niveau abgesenkt werden soll, läuft noch bis 31. Dezember 2023.

Gedruckte Fahrplanbücher sind längst kein Massenprodukt mehr. Nicht ohne Grund haben Online-Medien – vielerorts in Echtzeit – Fahrplanbücher etwas an den Rand gedrängt. Dennoch sind gedruckte Fahrpläne für bestimmte Nutzergruppen nach wie vor wichtig. Kurzum: Printmedien ergänzen Online-Medien sinnvoll und tragen zu einer barrierefreien Fahrgastinformation bei. Davon ist die aus den Vereinen bergstraße.mobil, PRO BAHN und Verkehrsclub Deutschland (VCD) zusammengesetzte Herausbergemeinschaft überzeugt.

Nachdem schon die Ausgabe 2022 sehr gut angenommen wurde, war es fast selbstverständlich, dass der „Gesamtfahrplan RNN/VRN“ im Jahr 2024 wieder erscheinen soll. Auf knapp 2.500 Seiten sind darin über 1.000 Linien von Bingen bis Zweibrücken, von Idar-Oberstein bis Sinsheim, von Lindenfels bis Landau und von Ingelheim bis Bad Mergentheim, einschließlich der Städte Kaiserslautern, Mannheim, Ludwigshafen und Heidelberg vereint.

„Kurz nach Erscheinen der Ausgabe 2022 war sie restlos ausverkauft. So mussten wir viele Interessenten auf 2024 vertrösten. Wer schon jetzt weiß, dass er oder sie ein Fahrplanbuch haben will, sollte jetzt schon vorbestellen. Noch können wir die Auflage noch anpassen, danach wird gedruckt“, kündigt Peter Castellanos, der das Projekt im Auftrag der Herausbergemeinschaft leitet, an. Das Buch werde auf sehr dünnem Papier gedruckt. Dadurch soll es – trotz des enormen Umfangs – „nur“ rund 5 cm dick werden. Gleichzeitig ist seine Herstellung dadurch technisch sehr anspruchsvoll und kostspielig.

Da die Herausgeber nicht „für die Tonne“ produzieren wollen und nur sehr eingeschränkte finanzielle Spielräume haben, wird nur eine kleine bedarfsgerechte Auflage produziert. **Bis zum 31. Dezember 2023** werden Bestellungen entgegengenommen und die Werbetrommel für das Crowdfunding gerührt. Wenn mindestens 180 Exemplare bestellt und mindestens 4.000 Euro eingenommen werden, wird der Druck beauftragt. Läuft alles nach Plan, halten alle Interessenten im Februar 2024 ihr Fahrplanbuch in den Händen.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt könne leider noch keine verbindliche Aussage über den Kaufpreis getroffen werden. Um sich ein Exemplar zu sichern, müsse bei der Bestellung eine Zahlungsbereitschaft von mindestens 25 Euro zugesichert werden. *„Unter den genannten*

Bedingungen ist das der kleinste Preis, den wir aktuell anbieten können. Mit den Einnahmen aus dem Crowdfunding versuchen wir einen deutlich niedrigeren Verkaufspreis zu erreichen. Schließlich wollen wir möglichst vielen Menschen den Zugang zu einer bezahlbaren, analogen Fahrgastinformation ermöglichen“, erklärt Castellanos die finanziellen Rahmenbedingungen. Von den bereits eingenommenen knapp über 3.500 Euro stamme ungefähr ein Drittel von den Herausgebern selbst. Wer sich mit mehr als 100 Euro am Crowdfunding beteiligt, wird im Fahrplanbuch namentlich als Unterstützer gewürdigt. *„Unser Fahrplanbuch wird in ehrenamtlicher Arbeit von Fahrgästen für Fahrgäste ohne kommerzielles Interesse produziert und zum Selbstkostenpreis verkauft“,* erklärt Castellanos abschließend.

Wer ein Exemplar des Fahrplanbuchs reservieren will, kann sich über ein Online-Formular unter www.t1p.de/gesamtfahrplan oder unter der Handynummer **01577 9217391** (i.d.R. ab 19 Uhr erreichbar) telefonisch/per SMS/per Threema bei Projektleiter Peter Castellanos melden. Unter dem Link sind weitere Informationen zum Finanzierungskonzept und häufig gestellte Fragen zu finden. Spenden können auf das Konto von PRO BAHN Baden-Württemberg e.V. (IBAN: DE16 6619 0000 0029 2428 95, BIC: GENODE61KA1, Volksbank pur eG unter dem Stichwort „Fahrplanbuch“ getätigt werden.

Über die Herausgeber:

bergstraße.mobil ist ein Netzwerk, das an Mobilitätsthemen im Kreis Bergstraße interessierte Bürger und Organisationen vereint. Es wurde aus dem zwischen 2017 und 2021 aktiven Fahrgastbeirat des Kreises Bergstraße gegründet und engagiert sich vor allem für eine Verbesserung öffentlicher Verkehrsmittel, sowie ihre Vernetzung mit dem Rad- und Fußverkehr.

Der Fahrgastverband PRO BAHN vertritt die Interessen von Fahrgästen gegenüber Verkehrsunternehmen, Verwaltungen und Politikern. Er erarbeitet Konzepte, wirkt in offiziellen Gremien wie Fahrgastbeiräten mit, sensibilisiert Politiker und Verwaltungen für den Öffentlichen Verkehr, beeinflusst die öffentliche Diskussion in den Medien, veranstaltet Seminare, gibt Fahrgastinformationen heraus und berät Fahrgäste im alltäglichen Umgang mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Der ökologische Verkehrsclub Deutschland (VCD) ist ein Umweltverband, der sich für eine klimaverträgliche, sichere und gesunde Mobilität für Menschen einsetzt. Mit seinen zwölf Landesverbänden, rund 140 Kreisverbänden und Ortsgruppen und rund 1.000 ehrenamtlich aktiven Mitgliedern gestaltet er die Verkehrspolitik vor Ort mit und mischt sich ein: Mit neuen Ideen, Konzepten und Vorschlägen, für eine umwelt- und sozialverträgliche Verkehrspolitik.

Bild: © Netzwerk bergstraße.mobil

Das Bild darf mit Namensnennung honorarfrei verwendet werden.